

REFA-Institutstag 2018: Bereit für die Industrie 4.0?! – Mit REFA die Arbeit der Zukunft gestalten

Dortmund – 20.11.2018. Das REFA-Institut diskutierte mit über 100 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Sozialpartner beim REFA-Institutstag 2018 am 6. November in Dortmund die Anforderungen und Herausforderungen an Unternehmen durch die Industrie 4.0. "In der digitalisierten Arbeitswelt sind neue Methoden und Werkzeuge erforderlich, mit denen die Situation der Unternehmen betriebsspezifisch analysiert und gestaltet werden kann. Die REFA-Methodenlehre wurde hierfür vom REFA-Institut um neue Methoden erweitert, wie z.B. der REFA-Standard Industrie 4.0 oder die REFA-Checkliste Industrie 4.0", so Dr.-Ing. Patricia Stock, Leiterin des REFA-Instituts. Details zum REFA-Institutstag 2018 sind im Video auf dem Youtube-Kanal des REFA-Instituts zu finden: https://youtu.be/SYxrLcN_rBg

Dynamisch wandelnde Informations- und Kommunikationstechnologien sowie die Technologien der Industrie 4.0 durchdringen schon heute das Leben und die Arbeit der Menschen und eröffnen innovative Geschäftspotenziale für die deutschen Unternehmen.

Ohne Einhaltung einiger Rahmenbedingungen kann die Industrie 4.0 nicht zum nachhaltigen Erfolg führen: Voraussetzung für die Industrie 4.0 sind stabile Produktionssysteme mit klar definierten Prozessen und Daten. Für den nachhaltigen Erfolg von Industrie 4.0 ist zudem eine arbeitsorganisatorische Gestaltung erforderlich, die in allen betrieblichen Gestaltungsbereichen humanorientiert ausgerichtet ist. Aufgabe des Industrial Engineer ist es, hierfür betriebsspezifisch die passenden Methoden und Werkzeuge zu identifizieren und im Unternehmen einzuführen.

REFA unterstützt Unternehmen und Beschäftigte dabei, sich auf den Wandel zur digitalisierten Arbeitswelt einzustellen. Die traditionellen Strategien und Methoden von Industrial Engineering und Arbeitsdatenmanagement werden derzeit vom REFA-Institut überprüft und weiterentwickelt. Methoden und Werkzeuge zielen auf die Balance von Produktivität und nachhaltiger Unternehmenskultur ab, welche die Mitarbeiterorientierung als wichtigen Erfolgsfaktor fördert.

Eine Systematik für das Vorgehen bei der Gestaltung, Umsetzung und den Betrieb einer Industrie 4.0-Lösung wird dem Industrial Engineer durch den **REFA-Standard Industrie 4.0** gegeben. Hier erhält der Industrial Engineer die nötige strategische Handlungskompetenz, sinnvolle Lösungen für das Unternehmen zu identifizieren, entsprechende Maßnahmen zur Umsetzung abzuleiten sowie diese anschließend nachhaltig zu realisieren. Die **REFA-Checkliste Industrie 4.0** hilft, die Anforderungen von Industrie 4.0 an Unternehmen zu identifizieren und passende Handlungsbedarfe und Maßnahmen abzuleiten.

REFA-Institut e. V.

ANSPRECHPARTNER: Dr.-Ing. Patricia Stock

KONTAKT: 0231 9796-211, patricia.stock@refa-institut.de



Der REFA-Institutstag 2018 in Dortmund